

MITGLIEDERVERSAMMLUNG ÄRZTLICHER KREISVERBAND LANDSHUT

Landshut Mittwoch 19. April 2017
Bernlochner Stadtsäle

Tagesordnung

- ❖ 1) Begrüßung, Regularien
- ❖ 2) Totenehrung
- ❖ 3) Bericht des ersten Vorsitzenden
- ❖ 4) Kassenbericht und Rechnungsabschluss per 31.03.2017
- ❖ 5) Bericht der Kassenprüfer
- ❖ 6) Entlastung der Vorstandschaft
- ❖ 7) Vorstellung des Haushaltsplans 2017/2018
- ❖ 8) Informationen
- ❖ 9) Verschiedenes: Anträge, Vorschläge, Fragen an die MGV
- ❖ 10) Schlussbemerkungen

Begrüßung / Regularien

- ❖ Ernennung des Protokollführers
- ❖ Fristgerechte Einladung nach § 8 Abs. 1 der derzeit gültigen Satzung des ÄKV Landshut vom 01.07.2016
- ❖ Beschlussfähigkeit der Versammlung nach § 8 Abs. 1 der derzeit gültigen Satzung ÄKV Landshut vom 01.07.2016
- ❖ Eintragung in die Anwesenheitsliste
(Anwesend sind 43 Mitglieder)

TOTENGEDÄCHTNIS

VERSTORBENE KOLLEGINNEN
UND KOLLEGEN 2016/2017

Totengedächtnis

Herr Dr. med. Hans-Werner **Butterhof**
geb. 23.03.1955 - verstorben 06.07.2016 - 61 Jahre

Allgemeinarzt in
Pfeffenhausen seit 01.07.1990.

Totengedächtnis

Herr Dr. med. Josef **Wiesmüller**

geb. 15.11.1932 - verstorben 19.07.2016 - 83 Jahre

Bestallung am 30.04.1961

30 Jahre Oberarzt der chirurgischen Abteilung

Klinikum Landshut

im Ruhestand seit 01.01.1996

Totengedächtnis

Frau Dr. med. Therese Fanderl

geb. 11.01.1923 - verstorben 22.07.2016 - 93 Jahre

Bestallung 07.10.1948

Gutachterin beim MdK

im Ruhestand seit 27.03.1997

Totengedächtnis

Herr Prof. Dr. med. Wolfgang Ulrich
geb. 21.03.1940 - verstorben 18.07.2016 - 76 Jahre

Lehrtätigkeit an der Fachhochschule Landshut
Seit 01.07.1980 niedergelassen als Arzt für Psychiatrie
im Ruhestand seit 01.05.2002

Totengedächtnis

Herr Dr. med. Peter **Warmer**

geb. 10.07.1922- verstorben 24.11.2016 - 94 Jahre

Bestallung 28.12.1951

in Landshut tätig seit 1958

Oberstarzt a.D.

Betriebsarzt in eigener Firma „Moser & Göttlicher“

Waldkraiburg

Gründungsmitglied des Rotary-Club Landshut

im Ruhestand seit 01.01.1991

Totengedächtnis

Herr Dr. med. Sebastian **Stoiber**

geb. 10.01.1954 - verstorben 05.12.2016 - 62 Jahre

Approbation 1980 - Facharzt für Innere Medizin
in Landshut als Allgemeinarzt niedergelassen seit 1999

Totengedächtnis

Frau Dr. med. Emilie **Merzbacher**

geb. 28.01.1923 - verstorben 14.12.2016 - 93 Jahre

Approbation 27.09.1951

Praktische Ärztin in Landshut seit 01.10.1962

im Ruhestand seit 01.01.1990

Totengedächtnis

Herr Dr. med. Franz Josef **Strauß**
geb. 14.08.1922 - verstorben 16.12.2016 - 94 Jahre

Bestallung 1953
Facharzt für Chirurgie
Musterungsarzt des Kreiswehrrersatzamtes Landshut
Im Ruhestand seit 01.09.1987

Totengedächtnis

Herr Dr. med. Günter **Döltgen**

geb. 24.03.1930 - verstorben 20.12.2016 - 86 Jahre

Bestallung 31.07.1959

Oberarzt Med. Abteilung Elisabeth Krankenhaus Landshut
niedergelassen als Internist in Ergolding
im Ruhestand seit 01.04.1995

Totengedächtnis

Frau Dr. med. Ilse **Kronawitter**

geb. 22.01.1926 - verstorben 12.02.2017 - 91 Jahre

Bestallung 18.12.1950

Praktische Ärztin in Landshut seit 1963

im Ruhestand seit 01.07.1989

Totengedächtnis

Herr Dr. med. Johann Ludwig **Steckenbiller**
geb. 05.05.1945 - verstorben 03.03.2017 - 71 Jahre

Approbation 1974
Praktischer Arzt/Hausarzt in Altdorf seit 01.10.1993
im Ruhestand seit 01.10.2015

BERICHT DES ERSTEN

VORSITZENDEN

Entwicklung der Mitgliederzahlen (jeweils zum 31.03.)

Jahr	Mitglieder
2004	869
2005	878
2006	934
2007	956
2008	980
2009	1015
2010	1081
2011	1072
2012	1094
2013	1124
2014	1182
2015	1213
2016	1249
2017	1267

Fortbildungen (seit der MGV 2016)

- ❖ 2016: 6 monatliche Fortbildungen
- ❖ 2017: bisher 3 monatliche Fortbildungen
- ❖ 2017: 6 weitere geplant
- ❖ 2016: „Voradventlicher Hoagarten“ am 20. November in der Hlg. Kreuz Kirche am Hans Carossa Gymnasium in der Freyung - 230 Besucher - Spenden 1.400 Euro an das Kinderkrankenhaus St. Marien in Landshut
- ❖ Bei der Gelegenheit bedankt sich der ÄKV Landshut noch einmal bei seinem früheren Fortbildungsbeauftragten Herrn Prof. Dr. Holstege für die geleistete Arbeit der letzten 14 Jahre und bei den beiden neuen Fortbildungsbeauftragten, den Herren Professoren Dres. Holmer und Schmidt für die Übernahme des Amtes und die seit September 2016 dafür geleisteten Tätigkeiten.

Fortbildungen ÄKV LA 2016

Datum	Themen	Referenten	TNZ
20.04.	Aktuelle Gesetzgebungen mit Auswirkungen auf die ärztliche Tätigkeit im ambulanten und stationären Bereich + Mitgliederversammlung	Frau Katharina Hampp Fachanwältin für Medizinrecht Klinikum Landshut	65
11.05.	Hypertonie, Inzidentalome, unerfüllter Kinderwunsch-endokrine Fragestellungen bei häufigen Problemen	PD Dr. med. Harald Schneider Internist-Endokrinologe Landshut	50
22.06.	Innere Medizin: Quo vadis?	Prof. Dr. med. Axel Holstege Ärztl. Direktor Klinikum Landshut CA Med. Klinik I	77
14.09.	Wenn die Todesart falsch festgestellt wurde	Dr. med. Florian Fischer Institut für Rechtsmedizin LMU-München	60
19.10..	Aktuelle Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Pankreas	PD Dr. med. Bruno Neu Internist - Gastroenterologe CA Med. Klinik II KH Landshut-Achdorf	72
23.11.	Neues von der Hüfte	PD Dr. med. habil. Ernst Mathias Sendtner - Endoprothetikzentrum KH Vilsbiburg	51

Fortbildungen ÄKV LA 2017

Datum	Themen	Referenten	TNZ
18.01.	Leberzirrhose	Prof. Dr. med. Mathias Dollinger Internist-Gastroenterologe CA Med. Klinik I Klinikum Landshut	82
15.02.	Lebermetastasen: Diagnostik und interventionell-radiologische Therapieoptionen	PD Dr. med. Konstantin Holzapfel CA Institut für Radiologie KH Landshut - Achdorf	55
15.03.	Der Feind auf unserem Teller	Prof. Dr. med. Christian Pehl Internist-Gastroenterologe CA Med. Klinik KH Vilsbiburg	65
2016/17	Gesamtteilnehmerzahl: Durchschnitt:		577 64

Fortbildungen ÄKV LA 2004 bis 2017

Jahr	Teilnehmer	Durchschnitt	Fobis
2004/2005	1081	98	11
2005/2006	948	86	11
2006/2007	1035	94	11
2007/2008	777	71	11
2008/2009	944	85	11
2009/2010	754	69	11
2010/2011	793	72	11
2011/2012	773	70	11
2012/2013	682	76	9
2013/2014	627	70	9
2014/2015	582	64	9
2015/2016	603	67	9
2016/2017	577	64	9

Geplante Fortbildungen ÄKV LA 2017

Datum	Themen	Referent/in
19.04.	„Aktuelle Situation der Bayerischen Ärzteversorgung„ Mitgliedervollversammlung	Dr. med. Lothar Wittek Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Bayerischen Ärzteversorgung
17.05.	Organspende und Transplantation - Commotio, Emotio, Actio	Prof. Dr. med. Marcus Scherer - Ltd. OA Klinik und Poliklinik für Chirurgie - Universität Regensburg -
21.06.	Auf der Flucht - Humanitäre Hilfe mit Ärzten ohne Grenzen	Ruth Ulrich - Mental Health Officer, Psychiatrist, General Medicine, Medical Team Leader - Landshut
20.09.	NN	NN
18.10.	Mikrobiom	Prof. Dr. rer. nat. Dirk Haller - Wissenschaftszentrum Weihenstephan
23.11.	NN	NN

Sonderveranstaltung zur Landshuter Hochzeit

Medizin um 1475

„Zwischen confect und Pest -
zu Gast bei der Hochzeit in Landshut 1475“

Vortrag: Dr. Franz Niehoff - Leiter der Museen der Stadt Landshut
Auftritt von Gruppen der Landshuter Hochzeit

Festzelt auf der Festwiese in Landshut
5.Juli 2017 - 19:30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr)

Unkostenbeitrag - Kinder frei
Verzehr und Getränke auf eigene Kosten

Fortbildungen ÄKV LA 2017

Information zu den Fortbildungsorten

Wie bereits im Quartalsbrief 4/2016 angekündigt hat die Vorstandschaft in ihrer letzten Sitzung folgendes beschlossen:

Wechsel des Veranstaltungsorts in den Sitzungssaal des Landratsamt LA für die Fortbildungen im Mai und Juni 2017 sowie in den Raum Hammerbach am Klinikum LA im September, Oktober und November 2017 mit jeweils dortiger Bewirtung

Argumente:

- hohe Miete in den Bernlochner Stadtsälen mit 200 Sitzplätzen (max. 82 TN)
- Anstieg der Bewirtungskosten seit Beendigung der Bewirtung durch die Bernlochner-Belegschaft und Beginn des Caterings durch die Firma Gabler
- Abnahme der Anzahl von Sponsoren und deren Großzügigkeit und
- vor allem auch durch das Nachlassen der Besucherzahlen mit nur durchschnittlich 64 Teilnehmern 2016/2017

Angedacht wurden auch: Eine Verringerung der Anzahl der ÄKV Fortbildungen, moderner gestaltete Fortbildungen, breitere Themenauswahl etc. etc....

Laienfortbildung 2016 - Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der AOK Landshut

Datum	Thema	Referenten/innen	TNZ
21.04.	Diabetes mellitus -Gefahr für die Gefäße	Frau Dr. med. Annette Hobelsberger- Diabeteszentrum Landshut	140
09.06.	Migräne und Kopfschmerzen	Frau Dr. med. Edda Gehrlein-Zierer Leitung Tagesklinik Schmerztherapie Klinikum Landshut	41
06.10.	Das Kreuz mit dem Kreuz	Dr. med. Andreas Ganslmeier - Chefarzt Chirurgie II KH LA- Achdorf	36

Die Vorstandschaft des ÄKV Landshut dankt den Referenten/innen für die Bereitschaft diese Laienvorträge zu übernehmen

Die AOK schreibt dazu: Leider sind die Besucherzahlen erheblich zurückgegangen. Wir hatten beim Vortrag mit Herrn Dr. Ganslmeier nur 36 Besucher. Der Referent war perfekt, daran hat es nicht gelegen. Das Klinikum und LakuMed führen einen Marathon durch, was die Vorträge in Landshut und Vilsbiburg betrifft. Im kommenden Jahr werden unsere Vortragsräume renoviert. Daher hat unsere Geschäftsleitung beschlossen, dass 2017 keine Vorträge in unserem Haus durchgeführt werden.

Laienfortbildung 2016 -

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der AOK Landshut

Themen	Referent/in	Datum	Teilnehmer
Diabetes mellitus - Gefahr nicht nur für die Gefäße	Frau Dr.med. Annette Hobelsberger Diabetes Zentrum Landshut	21.04.	140
Migräne und Kopfschmerzen	Dr. med. univ. Edda Gehrlein-Zierer - Ärztliche Leitung der Tagesklinik für Schmerztherapie am Klinikum Landshut	12.05.	41
Das Kreuz mit dem Kreuz	Dr. med. Andreas Ganslmeier Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Physikalische Therapie - Chefarzt Chirurgie II Krankenhaus Landshut-Achdorf	06.10.	36
Gesamt: Schnitt:			217 72

Fortbildungsveranstaltungen des ÄKV

Termine und Themen von Fortbildungsveranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Quartalsbrief, den Sie Ende jedes Quartals erhalten oder immer ganz aktuell der Homepage des ÄKV Landshut

www.aekv-landshut.de

Tätigkeitsbericht des 1.Vorsitzenden seit der letzten MGV vom 20.04.2016

Leitung von 2 Vorstandssitzungen des ÄKV Landshut am 14.11.2016 und 04.04.17
Dank dem Protokollschreiber, Herrn Dr. Peter Zolinski und Dr. Klaus Timmer

- 3 Vorstandssitzungen des ÄBV NdB am 22.06.16 / 02.11.16 und 15.02.2017 in SR
- Bezirksversammlung des ÄBV Niederbayern in SR am 15.02.2017
- Als Delegierter am 74. Bayerischen Ärztetag in Schweinfurt 21.-23.10.16
- Hilfsausschuss - Sitzung der BLÄK 18.11.2016
- Organisation „Voradventlicher Hoagarten“ am 20.11.16 Hlg Kreuzkirche am HCG LA
- Spendenübergabe am 29.11.16 Kinder KH St. Marien LA
- Mitorganisation und Koordination der ÄKV-Fortbildungen und Laienfortbildungen
- Beantwortung Anfragen der örtlichen Presse (Landshuter Zeitung)
- Sprechstunde nach Bedarf und Beratung von Kollegen
- Schriftverkehr mit Behörden/ÄBV/BLÄK/Ärzten/Patienten
- Quartalsbriefe (4 /Jahr)
- Softwarepflege der ÄKV Homepage (FoBi/QZs/Jobbörse etc.)
- Führung der Kasse (Konten/Haushaltsplan) des ÄKV Landshut
- Beschäftigung mit Schlichtungsaufträgen (Mediation)
- Diverse Grußworte (Verabschiedung der MFA, Prof. Holstege)
- Auskünfte an Kollegen/innen hinsichtlich Berufsordnung und Satzung (Beitrag)
- Vertretung des ÄKV im öffentlichen Leben der Stadt und des Landkreises

Bericht von der Bezirksversammlung ÄBV NdB am 24.03.17

- Mitgliederzahlen: 6073 (2015:5919 / 2014:5728 / 2013:5568 / 2012:5467 / 2011:5323 / 2010:5216)
- Vermögen zum 31.12.2016: 101.097,72 € (2016: 90.705,64 € Differenz: 10.392,08 €)
- Die Bezirksumlage von bisher 28,50 € pro Mitglied eines Kreisverbandes pro Jahr wird deshalb nicht erhöht, obwohl sie rechnerisch und kostendeckend bei 28,65 € liegen müsste.
- Die Umlage, die der ÄKV für 2017 an den ÄBV bezahlt beträgt demnach $1258 \times 28,50 = 35.853,00 \text{ €}$
- Der ÄKV zahlt auch für Rentner und freiwillige Mitglieder die Umlage an den ÄBV, weshalb wir in LA auch Rentner zum Pflichtbeitrag veranlagen (29,00 € jährlich).
- NB: Mitglieder des Kreisverbands sind alle zur Berufsausübung berechtigten Ärzte, die in dem KV-Gebiet ärztlich tätig sind oder ohne ärztlich tätig zu sein, dort ihre Hauptwohnung im Sinn des Melderechts haben. Die Mitgliedschaft endet, außer mit dem Tode, mit der Zurücknahme oder dem Widerruf der Approbation
- Berufsaufsichtliche Verfahren: Tendenz steigend, aber wie gehabt meist keine Maßnahmen, da kein berufsrechtlicher Überhang vorliegt. Rügen sind je nach Beschluss der ÄBV - Vorstandschaft ab 2014 kostenpflichtig und werden auch verhängt (Geldstrafe möglich bis 5000.- €)
- Internetpräsenz des ÄBV NdB: www.aebv-ndb.de
- Datenschutzbeauftragter: Herr Einhell als Berater
- Versicherung für alle ÄKVs in NdB durch ÄBV übernommen
- Der Haushaltsvoranschlag für 2017 wurde einstimmig verabschiedet.

Betriebliche Anschaffungen

- 2016: waren keine größeren Anschaffungen notwendig
- 2017: sind folgende Anschaffungen geplant
 - 1 Rollup Ständer, zur „Identifikation des ÄKV in nicht “neutralen“ Fortbildungsräumen: ca, 140.00 €
 - 1 Kombigerät Drucker/Fax/Scanner und Kopierer ca. 295 €

Personal

Frau Sabine Gnewikow
ist nunmehr seit 8 Jahren
als Sekretärin und als Ihre Ansprechpartnerin im
Ärztlichen Kreisverband tätig.

Wir sind mit ihrer geleisteten Arbeit immer noch sehr
zufrieden und
danken ihr für ihr gewissenhaftes Wirken recht herzlich

2018 finden Neuwahlen der Vorstandschaft des ÄKV statt
Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in der Vorstandschaft
haben melden Sie dies bitte gegen Ende 2017 beim ÄKV an

Kontakte

Die neuen Öffnungszeiten der Geschäftsstelle haben sich mittlerweile bestens bewährt:

Mo 09.00 – 12.00 Uhr

Mi 09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

- Homepage des ÄKV: www.aekv-landshut.de
- E-Mail - Kontakt: aekv-landshut@t-online.de
- Fortbildungen: termine@aekv-landshut.de
- Telefon: **0871 / 273525**
- FAX: Nr.: ohne Vorwahl: **03222 7170807**

KASSENBERICHT UND RECHNUNGSABSCHLUSS

PER

31.03.2017

Kassenbericht 2016/2017
nicht öffentlich

Rechnungsabschluss 2016/2017

Nicht öffentlich !

Kontostände am 31.03.2016

Nicht öffentlich !

Bericht der Kassenprüfer

Frau Dr. med. Gerda Wiedemann

Herr Dr. med. Jürgen Dressler

Antrag auf Entlastung der
Vorstandschaft

aus der Mitte der Versammlung

Entlastung der Vorstandschaft

Abstimmung über Entlastung der Vorstandschaft

Für die Entlastung: 43

Gegen die Entlastung: 0

Stimmenthaltung: 0

Vorstellung Haushaltsplan

VORSTELLUNG HAUSHALTSPLAN 2014/2015

2016/2017

Nicht öffentlich !

Voranschlag Haushalt 2017/2018

Nicht öffentlich !

Abstimmung Haushaltsvoranschlag 2017/2018

Ja-Stimmen: 43

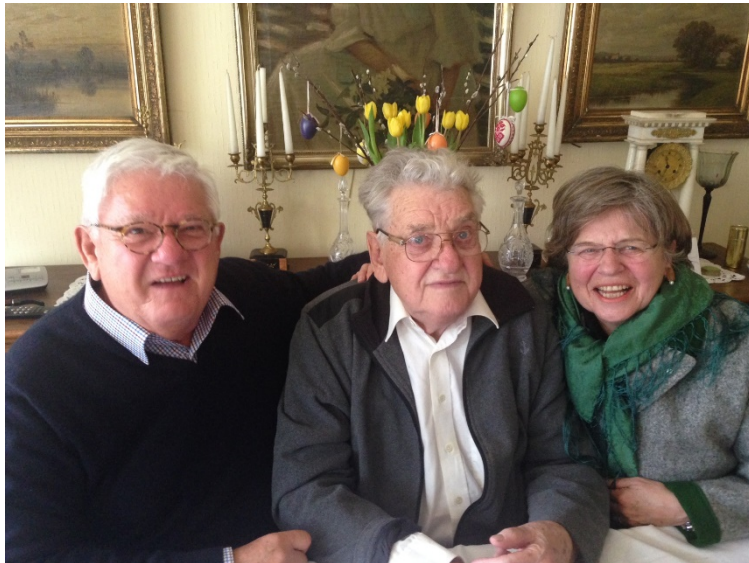
Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

VERSCHIEDENES
ANTRÄGE
VORSCHLÄGE

FRAGEN AN DIE MGV
MITTEILUNGEN

Geburtstage



Anträge

Bis 18.April 2017 sind keine Anträge eingegangen

Fragen an die MGV

Vorschläge für Fortbildungsveranstaltungen ?

Bitte um schriftliche Einreichung ihrer
Vorschläge an den ÄKV Landshut

Mitteilungen

Nächste ÄKV Fortbildung

Organspende und Transplantation

„Commotio, Emotio, Actio“

Prof. Dr. med. Marcus Scherer

Ltd. OA Klinik und Poliklinik für Chirurgie Regensburg

BITTE BEACHTEN:

Sitzungssaal des Landratsamtes Landshut

17.Mai 2017 - 19:30 Uhr

Schlussbemerkenungen

Schlussbemerkenung

Studie der APO - Bank:

Wie wollen Heilberufler leben und arbeiten ?

Welche Vorstellungen haben Ärzte, Zahnärzte und Apotheker vom Leben und Arbeiten in einem Gesundheitssystem, das seit Jahren einem kontinuierlichen Wandel unterliegt?

Antworten hierauf gibt eine neue Studie der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (APO - Bank) „Inside Heilberuf“

Sie basiert auf einer repräsentativen Umfrage nach den Werten, Zielen und Wünschen von Heilberuflern

Studie der APO - Bank

Die Priorität steht fest:
Ideelle Werte sind wichtiger als materielle

Familienleben und Partnerschaft erreichen mit 91 % den absoluten Top-Wert auf der Skala der wichtigsten Bereiche, gefolgt von finanzieller Sicherheit und Altersvorsorge mit 85%

Wohlstandskriterien wie Eigentum oder Vermögensbildung rangieren mit 56 bzw. mit 55 % auf den mittleren Plätzen.

Berufliche Karriere (45 %) und gesellschaftlicher Status (50 %) stehen bei Heilberuflern nicht im Vordergrund.

Ein repräsentativer Lifestyle spielt mit 13 % für sie kaum eine Rolle.

Studie der APO - Bank

Ruf nach weniger Regulierung und Bürokratie -
nach mehr Autonomie und Entscheidungsfreiheit

69 % wünschen sich in ihrem beruflichen Alltag mehr Zeit für ihre Patienten.

64 % sprechen sich für mehr Unabhängigkeit bei beruflichen Entscheidungen aus

62 % befürworten mehr Flexibilität bei ihrer Arbeitszeitgestaltung.

Auf der Agenda der Herausforderungen für das Gesundheitswesen steht
der bürokratische Aufwand im Berufsalltag ganz oben -

65 % der Befragten sehen hier Handlungsbedarf.

An zweiter Stelle mit 48 % folgen staatliche Regulierungen und Budgetierung
bei der Patientenversorgung.

Diese Werte korrelieren entsprechend mit dem stark ausgeprägtem Wunsch nach
weniger Dokumentationspflichten und Verwaltungsarbeit im beruflichen Alltag.

Studie der APO - Bank

Sorge um den Nachwuchs

62 % der Befragten sind in der Regel in ihrem Beruf zufrieden

38 % stehen den künftigen Entwicklungen skeptisch gegenüber:

38 % zählen die Attraktivität der Heilberufe für den Nachwuchs zu den wichtigsten Herausforderungen für das Gesundheitssystem

20 % würden ihren Beruf nicht weiterempfehlen

25 % sind in dieser Hinsicht unentschlossen.

Schlussbemerkung

Hören Sie dazu, was Herr Ulrich Sommer, der stellvertretende Vorsitzende des APO - Bank Vorstands zu den Ergebnissen der Studie meint:

(die Sie im Übrigen nachlesen können unter www.apobank.de/presse)

„Der gesellschaftliche Wandel beeinflusst das bestehende Gesundheitswesen und wirkt weit in die Lebens- und Arbeitswelten der Heilberufler hinein.

Umso mehr kommt es darauf an, ein attraktives Arbeitsumfeld zu gestalten, das ihren Vorstellungen und Wünschen gerecht wird.

Insbesondere den Ruf nach weniger Bürokratie und Regulierung sollten die Gestalter unseres Versorgungssystems nicht überhören.

Denn um Gesundheitsleistungen von hoher Qualität für alle zu sichern, brauchen wir vor allem engagierte und qualifizierte Menschen, die gerne als Ärzte, Zahnärzte oder Apotheker arbeiten.“

Vielen Dank
für Ihr
Interesse und Ihre
Geduld

